

Berlin, 20.04.2007

Abteilung Kreuzberg 61
Abteilung Südsterne
Abteilung Luisenstadt

Gemeinsame Änderungsanträge

Mündliche Begründung wird vorbehalten.

1. Änderungsantrag

1. Die Zeit, in der wir leben
Die Welt wächst zusammen
Absatz 1;
(S. 4, Z. 23)

Wird wie folgt geändert:

Den gesamten Absatz streichen.

2. Änderungsantrag

1. Die Zeit, in der wir leben
Die Welt wächst zusammen
Absatz 2
Satz 1
(S. 4, Zeile 33)

Wird wie folgt geändert:

„Unsere Gesellschaft befindet sich in einem Zeitalter des Übergangs. Es ist eine globale Wirtschaft mit einer weltweiten Arbeitsteilung entstanden. Der globalisierte Kapitalismus darf jedoch nicht sich selbst überlassen werden.“

3. Änderungsantrag

1. Die Zeit, in der wir leben
Die beschleunigte Wirtschaft und der Umbruch der Arbeitswelt
Absatz 1,
(Seite 5, Zeile 45)

Wird wie folgt geändert:

Den gesamten Absatz streichen.

4. Änderungsantrag

1. Die Zeit, in der wir leben
Die beschleunigte Wirtschaft und der Umbruch der Arbeitswelt
Absatz 2,
Satz 1

(S. 6, Z. 1)

Wird wie folgt geändert:

„Längst nicht jeder Mensch in unserem Land gehört zu den Gewinnern der Globalisierung.“

5. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Woher wir kommen

Absatz 1

Satz 1 und 2

(S. 9, Z. 27f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Die deutsche Sozialdemokratie war immer Teil der internationalen Arbeiterbewegung.“

6. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Woher wir kommen

Absatz 1

Satz 2

(S. 9, Z. 27f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Von Anfang an war eine gemeinsame Politik für Frieden und Gerechtigkeit unser Ziel.“

7. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Woher wir kommen

Absatz 3

Satz 1

(S. 9, Z. 53)

Wird wie folgt gefasst:

„Vom Einsatz für die wirtschaftlichen und politischen Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter im 19. Jahrhundert bis zur Übernahme der Regierungsverantwortung in der Weimarer Republik, vom Widerstand gegen den Nationalsozialismus bis zum politischen Kampf gegen den Kommunismus, vom Aufbau des demokratischen Rechtsstaates in der Bundesrepublik bis zur gesellschaftspolitischen Erneuerung des vereinten Deutschlands am Ende des 20. Jahrhunderts.“

8. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Woher wir kommen

Absatz 4

Satz 3

(S. 10, Z. 12)

Wird wie folgt gefasst:

„Seit dem Godesberger Programm sind wir die linke Volkspartei“

9. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Woher wir kommen

Absatz 4

Satz 4

(S. 10, Z. 14)

Wird wie folgt gefasst:

„Sie hat Impulse und Ideen verschiedener geistiger Strömungen und politischer Bewegungen aufgenommen: des Sozialismus und des Humanismus, der Aufklärung, des Christentums und der Gewerkschaften, der Frauenbewegung und der Neuen Sozialen Bewegungen.“

10. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Woher wir kommen

Absatz 5

Satz 3

(S. 10, Z. 28)

Wird wie folgt geändert:

„dass Reformen daran gemessen werden müssen, ob sie die Lebensverhältnisse der Menschen verbessern“

11. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Woher wir kommen

Absatz 5

Satz 4

(S. 10, Z. 31)

Wird wie folgt geändert:

„dass Freiheit und soziale Sicherheit zusammen gehören und dass wir beides zugleich anstreben müssen“.

12. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Unser Bild vom Menschen

Absatz 1

Satz 1

(S. 10, Z. 42)

Wird wie folgt geändert:

Streichen.

13. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Unsere Grundwerte

Absatz 3

Satz 3

(S. 11, Z. 33)

Wird wie folgt geändert:

„Dazu zählt die Abwehr von Willkür und Unterdrückung ebenso wie der gleiche Zugang zu den sozialen, ökonomischen, kulturellen und politischen Bedingungen der Freiheit.“

14. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Unsere Grundwerte

Absatz 4

Satz 9

(S. 11, Z. 54f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Gleiche Lebenschancen bedeuten nicht Gleichförmigkeit, sondern Entfaltungsraum für individuelle Neigungen, Fähigkeiten und Lebensentwürfen.“

15. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Unsere Grundwerte

Absatz 4

Satz 14

(S. 12, Z. 6ff.)

Wird wie folgt gefasst:

„Eine gerechte Politik garantiert gleiche Zugangsmöglichkeiten zu öffentlichen Gütern, Chancengleichheit und eine der Leistung angemessene und gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung.“

16. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Unsere Grundwerte

Absatz 5

Satz 5

(S. 12, Z. 26)

Wird wie folgt gefasst:

„Solidarität ist eine starke Kraft, die unsere Gesellschaft zusammenhält - in spontaner und individueller Hilfsbereitschaft, mit gemeinsamen Regeln und Organisationen, im Sozialstaat als politisch und rechtlich verbürgter und organisierter Solidarität.“

17. Änderungsantrag

2. Die Grundwerte der Sozialen Demokratie

Die Soziale Demokratie

Absatz 2

Satz 3

(S. 12, Z. 46)

Wird wie folgt gefasst:

„Er bleibt die Vision einer freien, gerechten und solidarischen Gesellschaft, für deren Verwirklichung wir auch weiter eintreten.“

18. Änderungsantrag

3. Soziale Demokratie im 21. Jahrhundert

Absatz 1

Satz 1

(S. 13, Z. 5)

Wird wie folgt gefasst:

„In unserer Zeit gewinnt die Idee der Sozialen Demokratie neue Bedeutung.“

19. Änderungsantrag

3. Soziale Demokratie im 21. Jahrhundert

Absatz 12

Satz 3

(S. 14, Z. 13)

Wird wie folgt gefasst:

„Wollen wir erreichen, dass die Werte und Ziele der Sozialen Demokratie auch das 21. Jahrhundert prägen, dann kommt es darauf an, die vielfältigen Chancen der Veränderung entschlossen zu ergreifen.“

20. Änderungsantrag

3. Soziale Demokratie im 21. Jahrhundert

Absatz 15

Satz 3

(S. 14, Z. 28)

Wird wie folgt gefasst:

„Die Soziale Marktwirtschaft der Zukunft muss neue Märkte erschließen, den technischen Fortschritt in den Dienst des Menschen und der Umwelt stellen und fairen Wettbewerb garantieren.“

21. Änderungsantrag

3. Soziale Demokratie im 21. Jahrhundert

Absatz 16

Satz 1

(S. 14, Z. 33)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir wollen den Vorsorgenden Sozialstaat, der ein selbstbestimmtes Leben sichert, gerechte Teilhabe und sozialen Aufstieg ermöglicht und durch Solidarität Sicherheit gewährleistet.“

22. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Absatz 1

(S. 15, Z. 6)

Wird wie folgt gefasst:

„Die internationale Politik der deutschen Sozialdemokratie dient dem Ziel, Konflikte zu verhindern und Frieden zu schaffen. Unsere Prinzipien dafür sind Verständigung und internationale Solidarität. Deutschland steht wegen seiner Geschichte in besonderer Verantwortung für Frieden und Verständigung. Wir verpflichten uns zur Verantwortung gegenüber den Opfern des Nationalsozialismus und zu einer lebendigen Erinnerungskultur. Auch deshalb darf von deutschem Boden nie wieder Krieg ausgehen. Wir setzen auf Dialog, den fairen Ausgleich unterschiedlicher Interessen und auf die Idee, die Macht dem Recht unterzuordnen. Die SPD ist die Friedenspartei in Deutschland und Europa.“

23. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Absatz 9

(S. 16, Z. 20-24)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen. (s. Änderungsantrag 17)

24. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Absatz 10

Satz 3

(S. 16, Z. 29f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir setzen uns für die Selbstbestimmung des palästinensischen Volkes und die Schaffung eines lebensfähigen palästinensischen Staates ein, soweit dadurch die Sicherheit Israels nicht beeinträchtigt wird.“

25. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Absatz 12

Satz 6

(S. 16, Z. 50)

Wird wie folgt gefasst:

„Die Partnerschaft und die weitere Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Russland gehören für uns zusammen“

26. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Absatz 13

Satz 1

(S. 16, Z. 54f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Deutsche und europäische Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik muss enge Beziehungen zu Asien, Lateinamerika und Afrika entwickeln.“

27. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Multilateralismus: Stärkung globaler und regionaler Kooperation

Absatz 2

Satz 4

(S. 17, Z. 32f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Dazu muss die internationale Gerichtsbarkeit gestärkt werden, insbesondere der Internationale Strafgerichtshof.“

28. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Multilateralismus: Stärkung globaler und regionaler Kooperation

Absatz 7

Satz 4

(S. 18, nach Z. 17)

Einfügung eines neuen Absatzes (zwischen Absatz 7 und 8)

„Zusammen mit den anderen Mitgliedern der Sozialistischen Internationalen kämpfen wir für die Ziele der Sozialen Demokratie weltweit.“

29. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.1 Eine friedliche, freie und gerechte Weltordnung

Die Globalisierung gestalten

Absatz 6

Satz 3

(S. 21, Z. 40f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Der Kampf gegen Aids gehört heute zu den zentralen Herausforderungen der Menschheit, der nur durch umfassende Aufklärung, diskriminierungsfreien Zugang zu Medikamenten und massiven Investitionen in die Forschung gewonnen werden kann.“

30. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Absatz 2

Satz 5 und 6

(S. 22, Z. 22)

Wird wie folgt gefasst:

„Die Sozialdemokratie in Europa kämpft dafür, dass Menschen sich auf die Solidarität der Gemeinschaft verlassen können.“

31. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Absatz 2

Satz 7

(S. 22, Z. 26)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir wollen ein tolerantes Europa, in dem Menschen aller Nationen, Hautfarben, Religionen und sexueller Orientierungen miteinander leben“

32. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Absatz 2

Satz 8

(S. 22, Z. 28)

Wird wie folgt gefasst:

„Die vielfältigen Kulturen und Traditionen sind ein Reichtum, den wir sorgsam in einem neuen europäischen Gemeinschaftsgefühl erhalten und fördern wollen.“

33. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Friedensmacht Europa

Absatz 3

Satz 5

(S. 23, Z. 4f.)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen

34. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Friedensmacht Europa

Absatz 8

Satz 2

(S. 23, Z. 40ff.)

Wird wie folgt gefasst:

„Deshalb werden wir uns dafür einsetzen, dass die Europäische Nachbarschaftspolitik mit Nachdruck fortentwickelt wird. Wir wollen, dass die Nachbarschaft zur EU beiden Seiten Vorteile bringt.“

35. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Das soziale Europa

Absatz 3

Satz 2 und 3

(S. 24, Z. 8)

Wird wie folgt gefasst:

„Gemeinsame Sozialstandards sollen faire Wettbewerbsbedingungen zwischen den Staaten sichern, um Sozialdumping zu verhindern.“

36. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Das soziale Europa

Absatz 11

Satz 3

(S. 25, Z. 14f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir brauchen eine koordinierte Industriepolitik in Europa, um Arbeitsplätze in Europa zu erhalten und zu schaffen.“

37. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.2 Das soziale und demokratische Europa

Das soziale Europa

Absatz 12

Satz 4

(S. 25, Z. 22-23)

Wird wie folgt gefasst:
Streichen.

38. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.2 Das soziale und demokratische Europa
Das soziale Europa
Absatz 13
Satz 1
(S. 25, Z. 25)

Wird wie folgt gefasst:

„Um nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum zu fördern, Stabilität zu sichern und die soziale Dimension der EU in den Mitgliedsstaaten zu verwirklichen, brauchen wir für verbindliche makroökonomische Zielvorgaben eine abgestimmte Wirtschafts-, Finanz- und Geldpolitik in der Europäischen Union.“

39. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.2 Das soziale und demokratische Europa
Das demokratische Europa
Absatz 1
Satz 2
(S. 25, Z. 40f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Deshalb muss jedes politische Handeln der Europäischen Union direkt demokratisch legitimiert sein.“

40. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat
Die solidarische Bürgergesellschaft
Absatz 3
Satz 4
(S. 28, Z. 14f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir setzen uns dafür ein, dass Ehrenämter mehr Anerkennung, Anreize und eine bessere - auch sozialversicherungsrechtliche - Absicherung erhalten.“

41. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat
Die solidarische Bürgergesellschaft
Absatz 4
Satz 2 bis 3
(S. 28, Z. 23f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Besonders die junge Generation sucht attraktive Möglichkeiten, um sich in Gemeinschaft projektbezogen und individuell zu engagieren und den Mehrwert durch Solidarität zu erleben. Hierzu werden in Zukunft zunehmend auch Einzelpersonen, Freiwilligenagenturen und kleine Netzwerke gehören. Soziale Bewegungen greifen immer wieder akute Zeitfragen auf, streiten für globale Gerechtigkeit, den Schutz der Umwelt oder der Verbraucherinnen und Verbraucher.“

42. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Sicherheit in Freiheit

Absatz 1

Satz 4

(S. 30, Z. 9ff.)

Wird wie folgt geändert:

„Menschen müssen ohne Furcht vor Zwang und Verbrechen leben können, damit politische Freiheit und Teilhabe gedeihen. (Neuer Absatz)

Und es bleibt dabei: Wir sind die Partei des Grundgesetzes. Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben die Grundrechte in unserer Verfassung erstritten. Mit uns wird es keine weitere Preisgabe der Freiheitsrechte geben. Meinungs-, Presse-, Versammlungsfreiheit und die anderen individuellen Freiheitsrechte werden wir verteidigen.“

43. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Sicherheit in Freiheit

Absatz 6

Satz 5

(S. 30, Z. 55)

Wird wie folgt gefasst:

„Weil dieses Netz etwas leistet, worauf die Gesellschaft angewiesen ist, haben wir ein außerordentliches Interesse an der Freiheit und Vitalität mitmenschlicher Beziehungen und bürgerschaftlicher Organisationen.“

44. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Integration und Einwanderung

Absatz 2

Satz 4

(S. 31, Z. 21)

Wird wie folgt gefasst:

„Beide Seiten müssen bereit zur Integration und zur Toleranz sein.“

45. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Integration und Einwanderung

Absatz 7

Satz 1

(S. 32, Z. 1)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir wollen den Dialog zwischen den Religionen und Kulturen intensiver und breiter führen und verbindlicher gestalten.“

46. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Integration und Einwanderung

Absatz 7

Satz 2

(S. 32, Z. 3)

Wird wie folgt geändert:

„Wir wollen Ängste und Berührungsängste abbauen und den wechselseitigen Respekt stärken. Respekt verdient aber auch, wer bewusst keiner Religion angehört.“

47. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Integration und Einwanderung

Absatz 8

Satz 2 bis 3

(S. 32, Z. 7ff.)

Wird wie folgt geändert:

„Daraus folgt die Verantwortung, Menschen Schutz und Zuflucht zu geben, die vor Gewalt, vor staatlicher und nicht-staatlicher Verfolgung und Diskriminierung auch aufgrund ihres Geschlechts oder der sexuellen Orientierung aus ihrer Heimat fliehen. Wer über lange Zeit in Deutschland lebt, soll einen gesicherten und unbefristeten Aufenthaltsstatus bekommen. Wir fordern eine Amnestie für Illegale, die bisher keinen Zugang zu Bildung und der Gesundheitsvorsorge hatten. Auf dieser Grundlage setzen wir uns für eine gemeinschaftliche Flüchtlingspolitik auf europäischer Ebene ein.“

48. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Öffentlichkeit und Medien

Absatz 3

Satz 6

(S. 32, Z. 42)

Wird wie folgt gefasst:

„Zugleich verlangen wir eine effektive Selbstkontrolle der Medien und die Einhaltung journalistisch-ethischer Standards. Wie bekämpfen eine weitere Bildung von Monopolen und Meinungskartellen im Medienbereich.“

49. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Die Kultur der demokratischen Gesellschaft

Absatz 4

Satz 1 bis 2

(S. 33, Z.22)

Wird wie folgt gefasst:

„Friedliche Vielfalt wird nur möglich sein, wenn sich die Menschen in Europa ihrer geistigen Wurzeln aus antikem Kulturerbe, jüdisch-christlicher Tradition, Humanismus, Aufklärung und den Werten der französischen Revolution versichern. Nur sowohl eine wertefundierte als auch tolerante Kultur kann sich gegen den Versuch behaupten, Kultur und Religion zur Begründung von Ausgrenzung zu missbrauchen.“

50. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.3 Solidarische Bürgergesellschaft und demokratischer Staat

Die Kultur der demokratischen Gesellschaft

Absatz 5

Satz 8

(S. 33, Z. 34ff.)

Wird wie folgt gefasst:

„Er fördert die Künste und übernimmt Verantwortung für die soziale Absicherung freier künstlerischer Existenzen, aber auch für die Vermittlung von Künstlerinnen und Künstlern in künstlerische Berufe und auf freie Stellen im Kulturbereich. Deshalb muss die staatliche Künstlervermittlung erhalten bleiben und in ihrer Selbständigkeit gegenüber der allgemeinen Arbeitsvermittlung gestärkt werden. Auch wenn Künstlerinnen und Künstler selbständig sind oder ALG 2 erhalten, muss sich die staatliche Künstlervermittlung ihrer besonders annehmen.“

51. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit

Wir erneuern die Soziale Marktwirtschaft

Absatz 1

Satz 1

(S. 35, Z. 46ff.)

Wird wie folgt gefasst:

„SPD und Gewerkschaften haben die Soziale Marktwirtschaft als ordnungspolitisches Erfolgsmodell der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich ausgestaltet und werden dies auch weiterhin gemeinsam tun.“

52. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit

Wir erneuern die Soziale Marktwirtschaft

Absatz 2

Satz 8 und 9

(S. 36, Z. 12)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir bleiben bei der Zielsetzung: So viel Markt wie möglich; wo er versagt, ist politische Regulierung unverzichtbar.“

53. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit

Politik für Vollbeschäftigung

Absatz 1

Satz 5

(S. 36, Z. 32-34)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen.

54. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit

Eine strategische und ökologische Industriepolitik

Absatz 4

Satz 2

(S. 38, Z. 29)

Wird wie folgt gefasst:

„Er kann Leitmärkten entscheidende Impulse geben.“

55. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit

Wachstum und Stabilität

Absatz 1

Satz 1

(S. 39, Z. 8ff.)

Wird wie folgt gefasst:

„Unsere Volkswirtschaft braucht stabile und wachstumsfreundliche Rahmenbedingungen für Unternehmen und private Haushalte.“

56. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit
Wirtschaftliche Demokratie und soziale Teilhabe
Absatz 3
Satz 1
(S. 41, Z. 4)

Wird wie folgt gefasst:
„Starke Gewerkschaften sind unverzichtbar für die wirtschaftliche Demokratie.“

57. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit
Selbständigkeit und verantwortliches Unternehmertum
Absatz 1
Satz 1
(S. 41, Z. 26)

Wird wie folgt gefasst:
Streichen

58. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit
Wettbewerb braucht Regeln
Absatz 2
Satz 2
(S. 42, Z. 48f.)

Wird wie folgt gefasst:
„Sie muss die Entstehung und Konzentration übermäßiger wirtschaftlicher Macht verhindern.“

59. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.5 Neue Wertschöpfung und gute Arbeit
Verbraucher und Verantwortung
Absatz 1
Satz 1
(S. 42, Z. 54)

Wird wie folgt gefasst:
„Verbraucherbewusste private Haushalte sind Ausdruck einer solidarischen und demokratischen Bürgergesellschaft.“

60. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat
Absatz 1
Satz 5

(S. 43, Z. 36)

Wird wie folgt gefasst:

„Der Sozialstaat ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen und den gesellschaftliche Wohlstand sowie dessen gerechter Verteilung.“

61. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Absatz 1

Satz 9

(S. 43, Z. 42f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Im Zentrum des Sozialstaats stehen staatlich verbürgte soziale Sicherung und Teilhabe, der einklagbare Rechtsanspruch auf Sozialleistungen und die rechtlich gesicherte Stellung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.“

62. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Absatz 2

Satz 4

(S. 43, Z. 54 bis S. 44, Z.2)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen.

63. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Neues Leitbild

Absatz 1

Satz 2

(S. 44, Z. 11ff.)

Wird wie folgt gefasst:

„Er befähigt die Menschen, ihr Leben selbstbestimmt zu meistern, indem er aktivierende, präventive und investierende Maßnahmen in den Mittelpunkt stellt.“

64. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Neues Leitbild

Absatz 2

Satz 1

(S. 44, Z. 21-22)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen.

65. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat
Neues Leitbild
Absatz 2
Satz 2
(S. 44, Z. 22f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Der Vorsorgende Sozialstaat sichert die großen Lebensrisiken, wie Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit solidarisch ab und garantiert die Altersvorsorge.“

66. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat
Neues Leitbild
Absatz 2
Satz 5
(S. 44, Z. 31-32)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen.

67. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat
Neues Leitbild
Absatz 3
Satz 3
(S. 44, Z. 37-39)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen.

68. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat
Neues Leitbild
Absatz 3
Satz 4
(S. 44, Z. 39)

Wird wie folgt gefasst:

„Zum Vorsorgenden Sozialstaat gehören, die Wirtschafts- und Finanzpolitik, die Bildungs-, Gleichstellungs- und Familienpolitik, eine vorsorgende Sozialpolitik in

den Kommunen, die faire Regulierung von Arbeit sowie eine zeitgemäße Politik der Integration von Einwanderinnen und Einwanderern.“

69. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Emanzipation, Teilhabe und Sicherheit

Absatz 1

Satz 1

(S. 44, Z. 50)

Wird wie folgt gefasst:

„Der Vorsorgende Sozialstaat verfolgt drei zentrale Ziele: Emanzipation, Teilhabe und Sicherheit.“

70. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Emanzipation, Teilhabe und Sicherheit

Absatz 4

Satz 3

(S. 45, Z. 17f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Grundlage von Sicherheit sind nicht nur Arbeit, materielle Güter und Rechtsansprüche. Zur Selbstsicherheit gehören auch individuell und kulturell erworbene Kompetenzen.“

71. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Emanzipation, Teilhabe und Sicherheit

Absatz 5

Satz 1

(S. 45, Z. 21)

Wird wie folgt gefasst:

„Gerechtigkeit und Solidarität sind die Prinzipien der Finanzierung unseres Sozialstaates. Die einseitige Belastung der abhängig Beschäftigten bei der Finanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben ist weder sozial gerecht noch wirtschaftlich sinnvoll. Auch weiterhin werden die paritätisch finanzierten Sozialversicherungen die zentrale Säule unseres Sozialstaates bleiben. Wir wollen die Finanzierungsgrundlage der sozialen Sicherungssysteme weiter stärken und die paritätisch finanzierten Beiträge durch eine höhere und nachhaltige gesicherte Steuerfinanzierung ergänzen. Dabei gilt für uns die Regel: Der Anteil der Beiträge muss sinken, und der Anteil der Steuern muss steigen, um eine gerechtere, ergiebigere und nachhaltigere Finanzierung des Sozialstaates zu ermöglichen. Damit wir diese Ziele erreichen können, muss der Vorsorgende Sozialstaat verstärkt am Bürgerstatus und weniger am Erwerbsstatus anknüpfen.“

72. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Emanzipation, Teilhabe und Sicherheit

Absatz 6

Satz 2

(S. 45, Z. 32)

Wird wie folgt gefasst:

„Diese müssen vom Staat bereitgestellt und können durch Freie Wohlfahrtsverbände und privaten Initiativen ergänzt werden. Dabei sichern staatlich gesetzte Rahmenbedingungen die Qualität sowie den freien und gleichen Zugang für alle. Wir werden die Teilhabe der Menschen so früh wie irgend möglich fördern sowie Bildung und Erziehung unserer Kinder in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Dafür bedarf es der besseren Qualifizierung, Förderung und gesellschaftlichen Wertschätzung derjenigen, die in öffentlichen Einrichtungen wie den Kindertagesstätten, Schulen oder Tagespflegestellen wirken.“

73. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Gute Arbeit: Flexibilität braucht Sicherheit

Absatz 3

Satz 1

(S. 46, Z. 27f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Eine höhere Beschäftigungsquote von Frauen, jungen Berufsanfängern, aber auch von Älteren trägt dazu bei, Ausgrenzung zu verhindern und berufliche Integration zu erleichtern.“

74. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Gute Arbeit: Flexibilität braucht Sicherheit

Absatz 4

Satz 1

(S. 46, Z. 36f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Frauen und Männer müssen gleichberechtigt und partnerschaftlich sowohl an der Erwerbsarbeit, am beruflichen Aufstieg als auch an anderen Formen von Arbeit, wie Familienarbeit oder gesellschaftlich sinnvoller Arbeit teilhaben können.“

75. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.6 Der Vorsorgende Sozialstaat

Sicher und aktiv im Alter

Absatz 1

Satz 1

(S. 48, Z. 42-43)

Wird wie folgt gefasst:

Streichen.

76. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.7 Bildung in der lernenden Gesellschaft

Bildung für alle

Absatz 4

Satz 4

(S. 51, Z. 16)

Wird wie folgt gefasst:

„Alle müssen daran gleichberechtigt beteiligt werden.“

77. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.7 Bildung in der lernenden Gesellschaft

Bildung von Anfang an

Absatz 3

Satz 3

(S. 52, Z. 7f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Ab dem zweiten Lebensjahr soll es einen bedarfsunabhängigen Rechtsanspruch auf Betreuung geben.“

78. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.7 Bildung in der lernenden Gesellschaft

Gemeinsam lernen

Absatz 4

Satz 5

(S. 52, Z. 38f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Unser Leitbild ist die demokratische Schule, in der die Lehrenden ebenso wie die Lernenden und ihre Eltern zu gleichen Teilen in die Entscheidungen eingebunden sind.“

79. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik

4.7 Bildung in der lernenden Gesellschaft
Die berufliche Ausbildung modernisieren
Absatz 1
Satz 1
(S. 52, Z. 44)

Wird wie folgt gefasst:
„Die berufliche Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für die Berufsausübung und für das lebenslange berufliche Lernen.“

80. Änderungsantrag
4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.7 Bildung in der lernenden Gesellschaft
Das Studium und die Forschung stärken
Absatz 2
Satz 2
(S. 53, Z. 28f.)

Wird wie folgt gefasst:
„Wir wollen die gleichberechtigte Mitbestimmung aller ermöglichen, die am Leben der Hochschule beteiligt sind.“

81. Änderungsantrag
4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.8 Kinder und Familien stärken
Absatz 2
Satz 1
(S. 54, Z. 45)

Wird wie folgt gefasst:
„Eine erfolgreiche Kinder- und Familienpolitik steht für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes – sozial, wirtschaftlich und politisch.“

82. Änderungsantrag
4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.8 Kinder und Familien stärken
Absatz 2 und 3
Satz 7 – 9 (Absatz 2) und 1-4 (Absatz 3)
(S. 55, Z. 2)

Wird wie folgt gefasst:
„Deshalb setzen wir auf eine Politik, die es jungen Frauen und Männern leichter macht ihre Kinderwünsche zu erfüllen. Wir wollen die politischen Rahmenbedingungen grundlegend verbessern, damit junge Frauen und Männer sich wieder für Kinder entscheiden können, ohne dabei ihre beruflichen Wünsche und Perspektiven zu gefährden. Dabei brauchen sie gezielte Unterstützung in jeder Lebensphase, auch in Ausbildung oder Berufseinstieg. Und wir wollen, dass Menschen, die sich drei oder mehr Kinder wünschen, nicht wegen der finanziellen Konsequenzen darauf verzichten. Junge Menschen brauchen in der Phase der Familiengründung mehr finanzielle Hilfen, aber auch mehr Unterstützung aus der

Gesellschaft und von Arbeitgebern. Es ist eine massive Einschränkung von individueller Freiheit und von Lebenschancen, wenn viele Männer und Frauen wegen der mangelnden Vereinbarkeit von Familie und Beruf kinderlos bleiben.“

83. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.8 Kinder und Familien stärken
Absatz 5
Satz 3
(S. 55, Z. 36)

Wird wie folgt gefasst:

„Die finanziellen Engpässe treffen getrennt lebende Mütter wie Väter, besonders wenn sie mehrere Kinder haben.“

84. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.8 Kinder und Familien stärken
Absatz 7
Satz 6
(S. 55, Z. 53)

Wird wie folgt gefasst, beginnend mit neuem Absatz:

„Unser Leitbild ist die Familie, in der Mutter und Vater gleichermaßen für den Unterhalt und die Fürsorge verantwortlich sind. Dies setzt aber eine gesellschaftliche und rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern für das Wohlbefinden ihrer Kinder voraus. Das will die große Mehrheit der jungen Menschen.“

85. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.8 Kinder und Familien stärken
Absatz 8
Satz 4
(S. 56, Z. 8f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Das heißt: intensive fachliche Begleitung für alle Eltern und einen bedarfsunabhängigen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung ab dem zweiten Lebensjahr.“

86. Änderungsantrag

4. Unsere Ziele, unsere Politik
4.8 Kinder und Familien stärken
Absatz 9
Satz 4
(S. 56, Z. 20f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Wenn Konflikte in der Familie in Gewalt gegen deren Mitglieder oder Vernachlässigung von Kindern ausarten, müssen Staat und Gesellschaft eingreifen.“

87. Änderungsantrag

5. Unser Weg

Absatz 8

Satz 3

(S. 62, Z. 19)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir brauchen ihren kritischen Geist, um unsere Gesellschaft zu erneuern.“

88. Änderungsantrag

5. Unser Weg

Absatz 10

Satz 1

(S. 62, Z. 34)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir sind die Partei der solidarischen Gesellschaft.“

89. Änderungsantrag

5. Unser Weg

Absatz 10

Satz 5

(S. S. 62, Z. 40f.)

Wird wie folgt gefasst:

„Die solidarische Gesellschaft hat die Soziale Marktwirtschaft möglich gemacht und sie wird das Land auch in Zukunft mit ihrer Leistung und ihrer Solidarität zusammenhalten.“

90. Änderungsantrag

5. Unser Weg

Absatz 10

Satz 6

(S. 62, Z. 43)

Wird wie folgt gefasst:

„Wir wollen die Solidarität in unserem Land stärken und die Menschen, die an sie glauben, gewinnen. Wir wollen die Mehrheit in unserem Land davon überzeugen, dass soziale Gerechtigkeit die eigentliche Bestimmung des Menschen ist und allen Nutzen bringt.“